



xella

Multipor Wärmedämm-Verbundsystem WAP

Fassadendämmung

multipor



Multipor Wärmedämm-Verbundsystem: effiziente Wärmedämmung für hochwertige Gebäudelösungen

In Deutschland finden sich überdurchschnittlich viele Gebäude, die aufgrund ihres Alters einen mangelhaften Wärmeschutz aufweisen und damit hohe Energiekosten und unbehagliche Wohnzustände im Sommer wie im Winter mit sich bringen. Schlecht gedämmte Außenwände lassen rund ein Drittel der Heizenergie verpuffen.

Wer in eine Immobilie investiert, möchte sein Kapital gut angelegt wissen. Ein hochwärmedämmendes und ökologisches Multipor Wärmedämm-Verbundsystem ist eine lohnende Investition, die nicht nur Energiekosten senkt, sondern auch den Wert der Immobilie erhöht.

Multipor bietet vom Sockel bis zum Dach ein komplett aufeinander abgestimmtes, geprüftes und bauaufsichtlich zugelassenes Wärmedämm-Verbundsystem, das lückenlose und wärmebrückenfreie Außenwände vom Einfamilienhaus bis zum Mehrgeschossbau ermöglicht. Dabei wird das Haus nicht in einen Kunststoffmantel gehüllt, sondern in eine atmungsaktive Funktionsjacke. Die entscheidenden bauphysikalischen Eigenschaften sind die Diffusionsoffenheit und die Fähigkeit, Feuchtigkeit zu regulieren.

Kernstück ist die Multipor Mineraldämmplatte, die auf Basis von Kalk, Sand, Zement und Wasser hergestellt wird. Sie ist formstabil und druckfest, diffusionsoffen und als Baustoff der Klasse A1 nicht brenn-

bar. Das mineralische WDVS wird durch umfangreiche Systemergänzungen wie beispielsweise Multipor Leichtmörtel, Armierungsgewebe, Laibungsplatte oder Oberputz abgerundet.

Insbesondere für den mehrgeschossigen Wohnbau ist das System hervorragend geeignet, da es allen Vorgaben des Wärme- und Brandschutzes ohne Sonderlösungen – wie beispielsweise Brandriegel – nachkommt.

Das intelligente Multipor Wärmedämm-Verbundsystem erfüllt alle energetischen Anforderungen der aktuellen EnEV und bietet eine ökologische und wohngesunde Lösung für die Außendämmung von Fassaden.

Vorteile auf einen Blick



Brennt nicht, glimmt nicht, raucht nicht

Das mineralische Multipor Dämmsystem gehört zur Baustoffklasse A und ist nicht brennbar. Selbst bei höchsten Temperaturen sind giftige Dämpfe, Rauch oder Abtropfen ausgeschlossen. Nur konsequent also, dass das Multipor Wärmedämm-Verbundsystem WAP bereits vielerorts erfolgreich in Kindergärten, Schulen, Krankenhäusern und anderen öffentlichen Gebäuden verbaut wurde. Für den mehrgeschossigen Wohnbau ist das System ebenfalls eine hervorragende Wahl, da es alle Vorgaben des Wärme- und Brandschutzes erfüllt.



Schutz vor Algen und Pilzen – ohne Biozide

Oberflächenfeuchte verursacht mikrobiologischen Befall. Beim Multipor Wärmedämm-Verbundsystem entsteht diese Feuchtigkeit erst gar nicht. Das mineralische System nimmt Feuchtigkeit auf und gibt sie wieder ab. Eine rasche Rücktrocknung sowie ein für einen Dämmstoff hohes Wärmespeichervermögen beugen dem Algen- und Pilzbefall vor. Anders als viele herkömmliche, kunststoffgebundene Dämmungen kommt das Multipor Wärmedämm-Verbundsystem deshalb ohne giftige Biozide aus.



Massiv, formstabil, spechtsicher

Die druckfesten Multipor Mineraldämmplatten zeigen sich vor allem bei mechanisch stark belasteten Fassaden überall von ihrer starken Seite. Die im Vergleich hohe Rohdichte von bis zu 115 kg/m³ ermöglicht einen „quasimonolithischen“ Systemaufbau, der beim „Klopfest“ wie eine massive Wand klingt. Spechtschäden sind somit kein Thema und auch die Sicherheit vor Nagern ist gegeben.



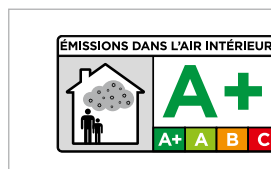
Systemanbieter

Multipor bietet für die Fassadendämmung vom Sockel bis zum Dach ein komplett aufeinander abgestimmtes Dämmsystem. Das umfangreiche Lieferprogramm umfasst die Multipor Mineraldämmplatten, Zubehör, Werkzeug und Service.



Ökologisch und recycelbar

Die Multipor Mineraldämmplatte wird umweltschonend auf Basis der natürlichen Grund- und Rohstoffe Kalk, Sand, Zement und Wasser hergestellt. Die Inhaltsstoffe machen Multipor zum ökologisch unbedenklichen Baustoff. Dies bestätigen unabhängige Umwelt-Institute. Sortenreine Multipor Reste werden zudem in Big Bags von unserem Werk in Stulln zurückgenommen und dort dem Herstellprozess erneut zugeführt.



Perfekt aufeinander abgestimmte Systembestandteile



Multipor Mineraldämmplatten WAP

- Hochwärmedämmend mit $\lambda = 0,045 \text{ W}/(\text{mK})$
- Nicht brennbar, A1
- Diffusionsoffen



Multipor Leichtmörtel

- Hohe Klebkraft
- Maschinengängig



Multipor Werkzeug

Für eine optimale Verarbeitung des Multipor Wärmedämm-Verbundsystems bieten wir abgestimmtes Werkzeug an. Weitere Informationen unter: www.multipor-werkzeugshop.de

Weitere Systemergänzungen:

- Multipor Armierungsgewebe
- Multipor Profilschienen
- Multipor Gewebeleisten
- Multipor Bewegungsfugenprofile
- Multipor Druckverteilungsplatte
- Multipor Schraubdübel
- Multipor Füllmörtel
- Multipor Laibungsplatten
- Multipor Silikatfarbe
- Multipor Sockeldämmplatte
- Multipor Dichtschlämme
- Multipor Oberputze
 - mineralisch
 - Silikat- und Silikonharz

NICHT BRENNBAR!

Das System mit allen Multipor Oberputzen ist A2-s1, d0, nicht brennbar.

Produktkenndaten Multipor Wärmedämm-Verbundsystem WAP – Hauptsystembestandteile		
	Multipor Mineraldämmplatte WAP	Multipor Leichtmörtel
Regelwerk	Europäische Technische Bewertung ETA-05/0093	Leichtputzmörtel LW gemäß EN 998-1
Trockenrohdichte	100 – 115 kg/m ³	ca. 770 kg/m ³
Druckfestigkeit	≥ 300 kPa	CS II; 1,50 – 5,0 N/mm ²
Querzugfestigkeit/Haftzugfestigkeit	≥ 80 kPa	≥ 250 kPa
Scherfestigkeit	≥ 30 kPa	–
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda = 0,045 \text{ W}/(\text{mK})$ (Bemessungswert)	$\lambda_{10, \text{dry}} = 0,18 \text{ W}/(\text{mK})$
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl	$\mu = 3$	$\mu \leq 10$
E-Modul	ca. 200 – 300 N/mm ²	ca. 2.000 N/mm ²
Wasseraufnahme – Kurzzeit (24 h) nach DIN EN 1609 – Langzeit (28 d) nach DIN EN 12087	$W_p \leq 2,0 \text{ kg}/\text{m}^2$ $W_{Lp} \leq 3,0 \text{ kg}/\text{m}^2$	– –
Wasseraufnahme – Kapillare Wasseraufnahme nach DIN EN 1015-18	–	$W_2, c \leq 0,2 \text{ kg}/(\text{m}^2 \text{ min}^{0,5})$
Baustoffklasse	A1; nicht brennbar Schmelzpunkt > 1.200°C	A2-s1, d0; nicht brennbar
Abmessungen/Liefermenge	600 x 390 mm d = 60 – 300 mm (in 20 mm Schritten)	20 kg/Sack
Materialbedarf	4,3 Platten/m ²	ca. 30 l/20 kg; ausreichend für ca. 6 m ² Verklebung oder Armierung bei 5 mm Schichtdicke

Gute Gründe für das Multipor Wärmedämm-Verbundsystem

Das Multipor Wärmedämm-Verbundsystem erfüllt alle Anforderungen an eine hochwertige Fassadendämmung im vollen Maße:

■ Brandschutz

Das Multipor Wärmedämm-Verbundsystem mit entsprechend zugelassenen Oberputzen gehört zur Brandstoffklasse A und ist nicht brennbar. Ein Abtropfen von brennendem Material sowie die Entstehung von giftigem Rauch sind ausgeschlossen.

Der Einbau von Brandriegeln ist nicht notwendig. Somit sind lästige und fehleranfällige Materialwechsel im System überflüssig. Das macht die Verarbeitung einfach und die Logistik effizient.

BRANDRIEGEL nicht erforderlich!

Ein vom Sockel bis zum Dach einheitlich mit Multipor ausgeführtes WDVS ist nicht brennbar. Der Einbau von Brandriegeln ist daher kein Thema.

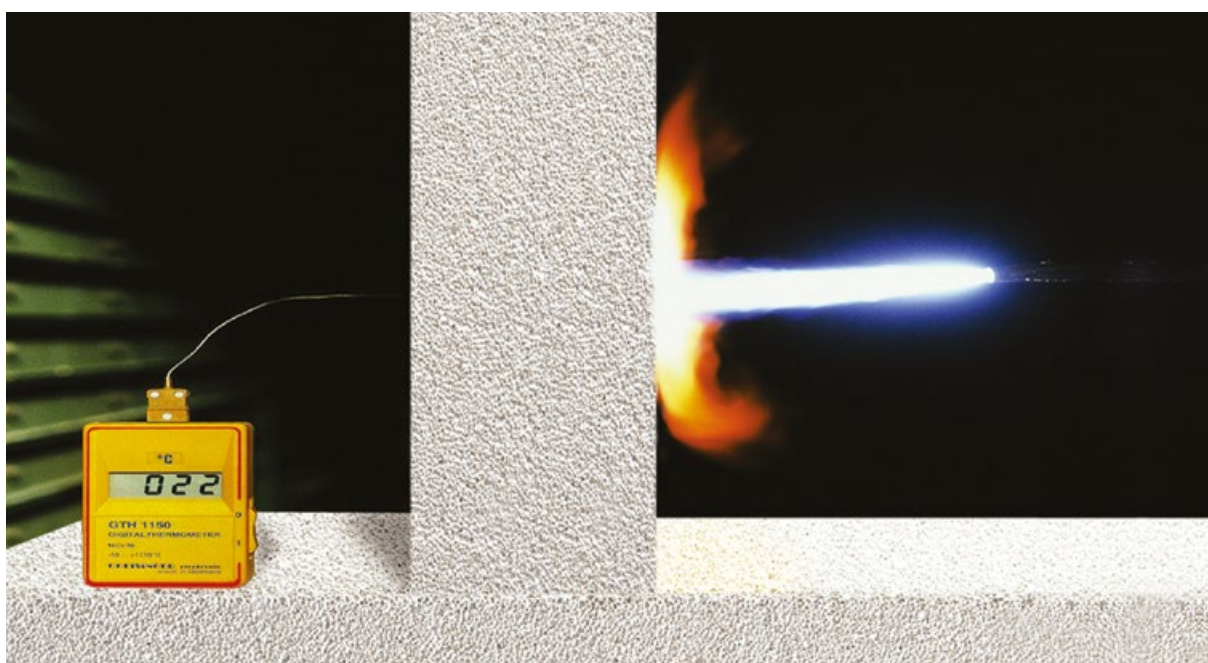
■ Wärmeschutz

Das Multipor Wärmedämm-Verbundsystem erfüllt bzw. übertrifft die immer strenger werdenden Anforderungen der EnEV einfach und problemlos. Mineralisch und dabei frei von Fasern bietet die Multipor Mineraldämmplatte eine neue Qualität der Wärmedämmung: massiv, ein 100% homogenes Material und hochwärmedämmend mit einer Wärmeleitfähigkeit von $\lambda = 0,045 \text{ W/(mK)}$. Sowohl im Neubau als auch im Bestand bietet es

optimale Lösungen, um das Gebäude energetisch aufzuwerten.

■ Schallschutz

Bei Wohngebäuden gilt es, den Schalleintrag von außen möglichst gering zu halten. Straßenlärm liegt im tiefen Frequenzbereich und wird als äußerst unangenehm wahrgenommen. Eine mit einem Multipor Wärmedämm-Verbundsystem gedämmte Außenwand wirkt dem entgegen. Das für den Schallschnachweis relevante Schalldämmmaß einer Außenwand kann positiv aufgewertet werden – je nach Außenwandkonstruktion um bis zu 2 dB. Damit gehört Multipor, insbesondere im tieffrequentem Bereich (Verkehrslärm), zu den besten Dämmsystemen und verbessert die Wohnqualität entscheidend.

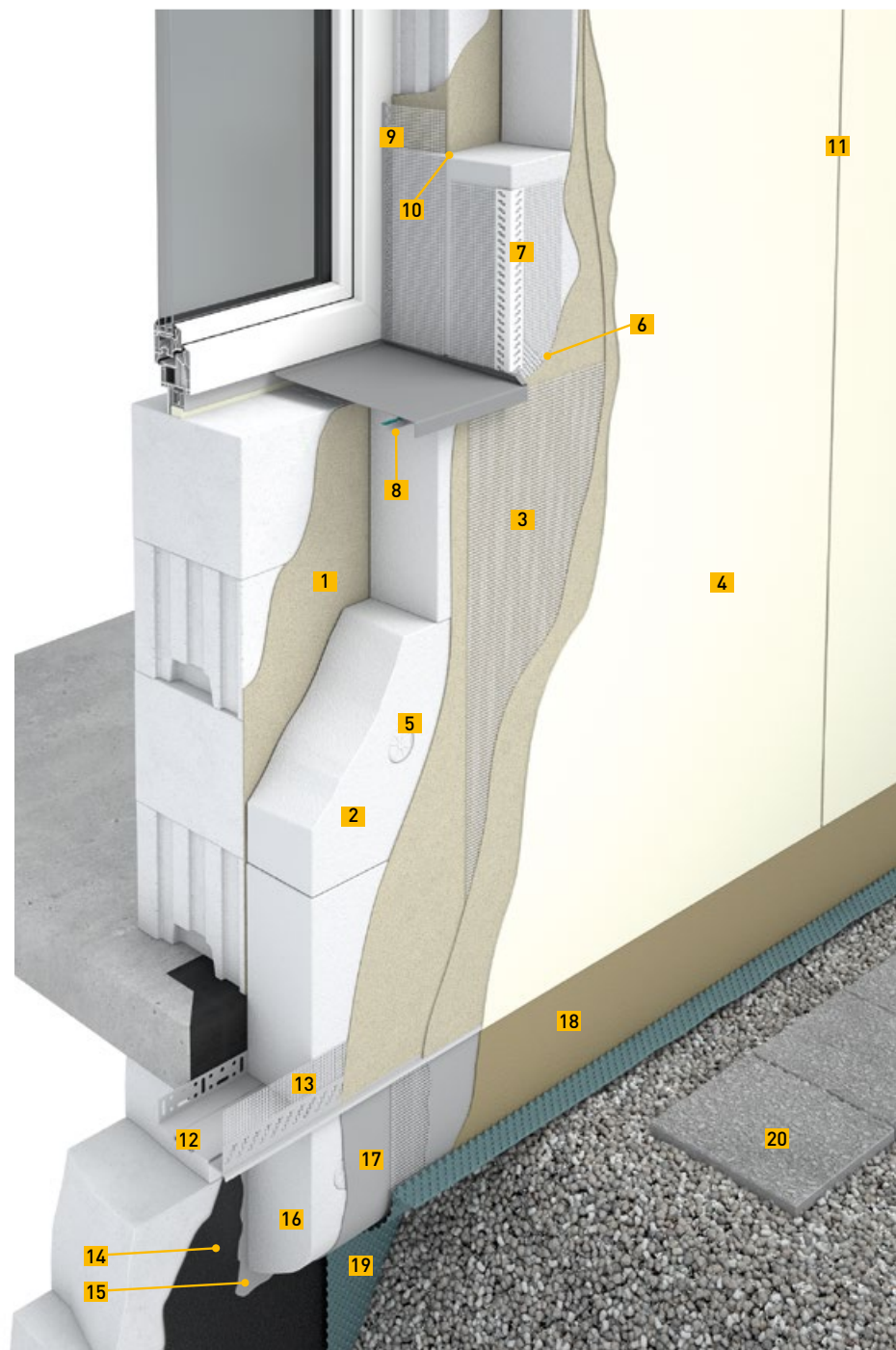


Multipor hält hohen Hitzeeinwirkungen stand

Das Multipor Wärmedämm-Verbundsystem WAP und seine Systemkomponenten im Überblick

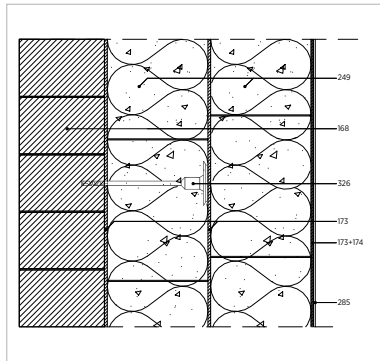
Das Multipor Wärmedämm-Verbundsystem (WAP) ist eine hochwertige Dämmlösung, die alle Anforderungen des modernen Bauens erfüllt. Die Produkte unterliegen in den Werken einer laufenden internen wie externen Qualitätsüberwachung, wobei ein sorgfältiger Umgang während der Verarbeitung und bei den Nachfolgewerken die Produktqualität abrundet.

- 1** Multipor Leichtmörtel
- 2** Multipor Mineraldämmplatte
- 3** Armierungsschicht aus Multipor Leichtmörtel und Multipor Armierungsgewebe 4x4 mm
- 4** Oberputz und Fassadenfarbe
- 5** Multipor Schraubdübel
- 6** Armierungspfeil
- 7** Gewebeeckprofil
- 8** Fugendichtband oder Anschlussprofil
- 9** Anputzleiste W32-plus oder W36-plus
- 10** Multipor Laibungsplatte
- 11** Bewegungsfugenprofil
- 12** Sockelschiene Soli-Tex S61 ggf. mit Verlängerungsprofil W63
- 13** Aufsteckprofil W62-2
- 14** Bauwerksabdichtung
- 15** Multipor Dichtschlämme
- 16** Multipor Sockeldämmplatte
- 17** Armierungsschicht aus Multipor Dichtschlämme und Multipor Armierungsgewebe 4x4 mm
- 18** Multipor Leichtmörtel in Filzputzstruktur als Sockelputz
- 19** Drainagematte
- 20** Kiesanschüttung/Gehwegbelag



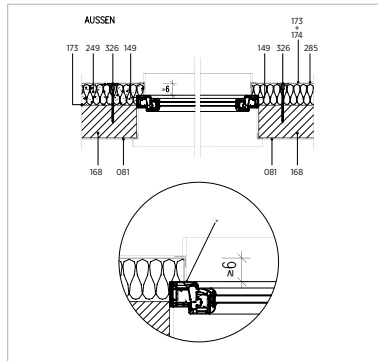
Konstruktionsbeispiele Multipor Wärmedämm-Verbundsystem

Systemaufbau, 2-lagige Verklebung bis 300 mm



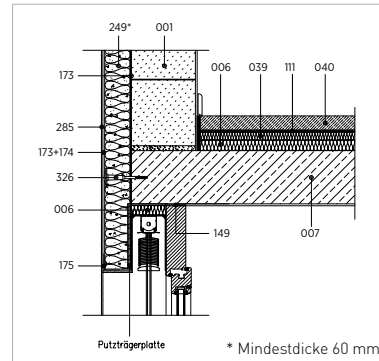
Wärmedämm-Verbundsystem WAP 19-003

Horizontalschnitt Fenster



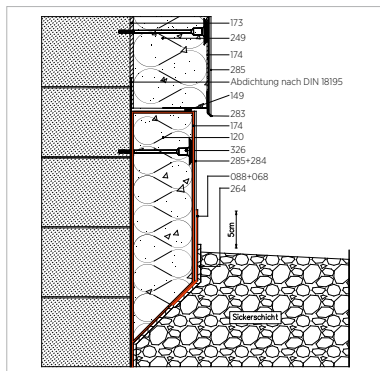
Wärmedämm-Verbundsystem WAP 19-020

Abschluss Raffstore mit Putzträgerplatte II



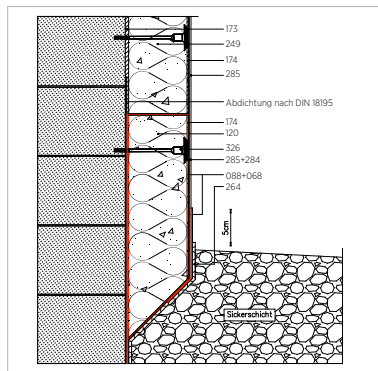
Wärmedämm-Verbundsystem WAP 19-044

Sockeldämmung mit überstehendem WDVS



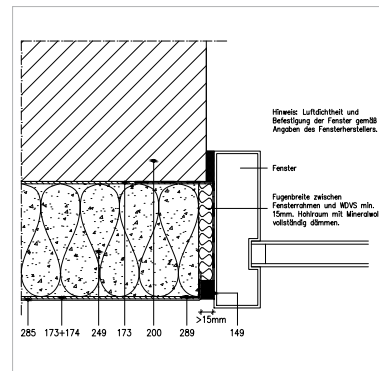
Wärmedämm-Verbundsystem WAP 19-052

Sockeldämmung, WDVS bündig mit Sockel



Wärmedämm-Verbundsystem WAP 19-051

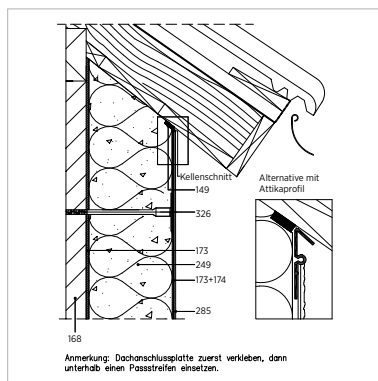
Anschluss fassadenbündiges oder vorgesetztes Fenster



Wärmedämm-Verbundsystem WAP 19-054

- 001 Ytong Mauerwerk
- 006 Wärmedämmung
- 007 Stahlbetondecke
- 039 Trittschalldämmung
- 040 Schwimmender Estrich
- 068 Sockelputz
- 081 Innenputz
- 088 Multipor Dichtschlämme
- 111 Trenn- oder Schutzlage
- 117 Elastisches Abdichtband
- 119 Putzabschlussprofil
- 120 Multipor Sockeldämmplatte
- 132 Mineralfaserplatte
- 149 Vorkomprimiertes Dichtband
- 168 Mauerwerk vorhanden
- 169 Innenputz vorhanden
- 173 Multipor Leichtmörtel
- 174 Multipor Armierungsgewebe
- 175 Eckschutzschiene
- 200 Ytong-/Silka-Mauerwerk
- 249 Multipor Mineraldämmplatte WAP

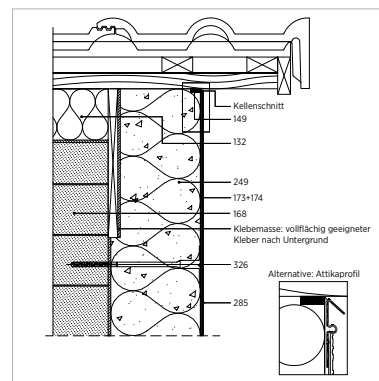
Anschluss Traufe mit Dachüberstand



Wärmedämm-Verbundsystem WAP 19-026

- 264 Noppenfolie
- 284 Sockelanstrich
- 285 Systemkonformer Oberputz

Anschluss Giebel



Wärmedämm-Verbundsystem WAP 19-028

- 289 Gewebewinkel
- 326 Multipor Schraubdübel

Verarbeitungshinweise



1 Kunststoffsockelschiene, gedübelt



2 Sockelabschluss mit Gewebewinkel



3 Schneiden der Mineraldämmplatte



4 Anpassung der Dämmplatte



5 Multipor Leichtmörtel auf Dämmplatte auftragen



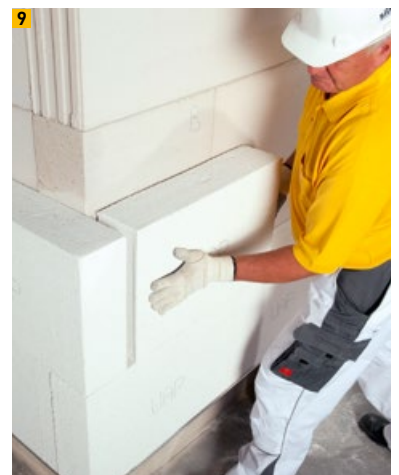
6 Vollflächig aufgetragener Mörtel



7 Randwulst-Punkt-Verklebung bei größeren Unebenheiten



8 Multipor Mineraldämmplatte andrücken und einschwimmen



9 Plattenversatz Gebäudeecke



10 Beis Schleifen der Oberfläche



11 Dübel setzen



12 Armierungspfeile über Fensteröffnung



13 Gewebeeckprofil an Außenecke



14 Überdämmung Raffstorekasten (mind. 60 mm)



15 Armierungsputz aufbringen



16 Armierungsgewebe einlegen



17 Armierungsgewebe einputzen



18 Oberputz strukturieren

Lösungen zur Befestigung von Lasten



Vorsichtiges Einschlitzen der Putzschale



Setzen des Multipor Spiraldübel



Einbau des Multipor Geräteträgers

Die Befestigung von Lasten erfolgt abhängig von der zu erwartenden Last und Beanspruchung. Es wird unterschieden in leichte und schwere Lasten.

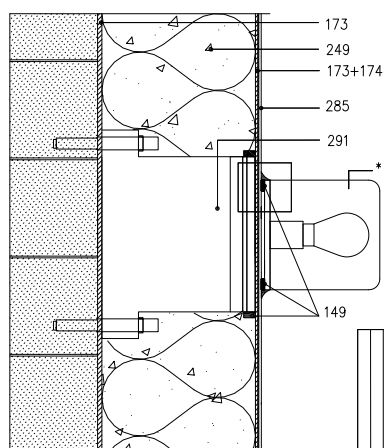
Befestigung leichter Lasten

Leichte ruhende Lasten bis 6 kg Auszugslast lassen sich mit dem Multipor Spiraldübel in der Multipor Mineraldämmplatte befestigen. Der Dübel kann direkt und ohne Bohren gesetzt werden. Bevor der Multipor Spiraldübel (50 mm, 85 mm, 120 mm) mit einem Torx-Bit T 40 vorsichtig eingeschraubt wird, ist die Putzschale inklusive Armierungsgewebe mit einem Cuttermesser vorsichtig einzuschlitzen, um Beschädigungen an der Fassade und der Multipor Mineraldämmplatte zu vermeiden.

Für Geräte unter 5 kg, wie z. B. Leuchten oder Bewegungsmelder, findet der Multipor Teleskop-Geräteträger Anwendung, der vor den Dämmarbeiten montiert wird. Die integrierte Leitungsführung ermöglicht einen komfortablen und sicheren Anschluss an die Elektroleitung.

Befestigung schwerer Lasten und dynamische Beanspruchungen

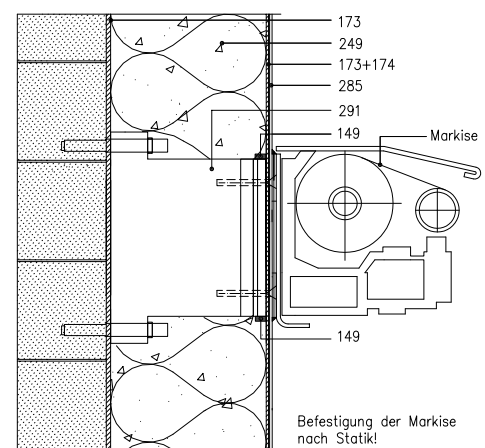
Schwere Lasten ab 6 kg, alle beweglichen und veränderlichen Lasten sowie dynamische Belastungen/Beanspruchungen dürfen nicht in der Multipor Mineraldämmplatte befestigt werden. Hier empfehlen wir die Befestigung im tragfähigen Untergrund.



Schwerlastkonsole nach Herstellervorgabe

* Lampe, Briefkasten o.ä. Lasten

- 149 Elastisches Abdichtband
- 173 Multipor Leichtmörtel
- 174 Multipor Armierungsgewebe



Befestigung der Markise nach Statik!

Schwerlastkonsole nach Herstellervorgabe

- 249 Multipor Mineraldämmplatte WAP
- 285 Systemkonformer mineralischer Oberputz
- 291 Schwerlastkonsole

Lösungen für Übergänge, An- und Abschlüsse



Multipor Anputzleiste W32-plus

Fensteranschluss mit Multipor Anputzleisten

Für Fensteranschlüsse eignen sich Multipor Anputzleisten. Ihr Vorteil ist, dass sie einerseits über eine Abdichtung zum Rahmen verfügen und andererseits durch den angeschweißten Gewebestreifen gut in den Unterputz eingearbeitet werden können. Die Profile verfügen über Klebestreifen für Schutzfolien. So können Fenster während der Ausführungsphase vor Verschmutzung und Schlagregen geschützt werden.



Eingesetzte Fensterbank

Fensterbankanschluss mit Multipor Fugendichtband

Für den Anschluss sowohl von Aluminium- als auch von Natursteinfensterbänken bietet Multipor passende Lösungen durch die Verwendung von Gewebeeckwinkel, Fugendichtband, Stoßverbindern und Profileleisten.



Multipor Anputzleiste W31

Rollladen- und Raffstorekästen mit Multipor Anputzprofil

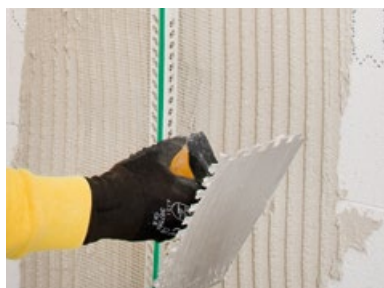
Bei Rollladen- und Raffstorekästen, die in das Multipor Wärmedämm-Verbundsystem integriert werden sollen, sind Anschlüsse an die Kästen und Führungsschienen auszubilden. Für den Anschluss an die Führungsschienen stehen spezielle Multipor Anputzprofile zur Verfügung.



Multipor Gewebeeckwinkel

Gebäude- und Laibungsecken mit Multipor Gewebeeckprofil

Für Gebäude- und Laibungsecken stehen Multipor Gewebeeckprofile mit angeschweißtem Gewebe zur Verfügung. Die Gewebestücke sind jeweils mit ausreichender Überlappung in die Flächenarmierung des Multipor Wärmedämm-Verbundsystems zu integrieren.



Multipor Bewegungsfugenprofil

Bewegungs- und Dehnfugen mit Multipor Bewegungsfugenprofil

In der Bestandskonstruktion vorhandene Bewegungs- und Dehnfugen sind in die Dämmebene zu übernehmen und dürfen in keinem Fall überdämmt werden. Um diese Fugen zu überbrücken und um unkontrollierte Risse zu vermeiden, eignet sich unter anderem das Multipor Bewegungsfugenprofil.

Lösungen für den Sockelbereich



Das optimale Ergänzungsprodukt zur Fassadendämmung ist die Multipor Sockeldämmplatte. Sie ist massiv, witterungsbeständig, hochwärmedämmend und durch ihre Zugehörigkeit zur Baustoffklasse A1 nicht brennbar. In Verbindung mit einer Multipor Fassadendämmung entsteht so, vom Sockel bis zum Dach, ein einheitliches Wärmedämm-Verbundsystem, das Wärmebrücken ausschließt und den Einbau von Brandriegeln unnötig macht.

Die Vorteile auf einen Blick:

- Widerstandsfähig, auch unter härtesten Bedingungen
- Brennt nicht, glimmt nicht, raucht nicht
- Kein Materialwechsel im System – keine Wärmebrücken
- Einheitlicher Fassadenaufbau
- Effiziente Logistik
- Einfach und sicher zu verarbeiten

Die Multipor Sockeldämmplatte wird stets mit der mineralischen, flexiblen Multipor Dichtschlämme verarbeitet. Weitere Informationen und Verarbeitungshinweise unter www.multipor.de

Produktkenndaten Multipor Sockeldämmplatte	
Regelwerk	Europäische technische Bewertung ETA 05/0093
Trockenrohddichte	100 – 115 kg/m ³
Druckfestigkeit	≥ 300 kPa
Querzugfestigkeit/Haftzugfestigkeit	≥ 80 kPa
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda = 0,045 \text{ W/(mK)}$ (Bemessungswert)
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl	$\mu = 3$
Abmessungen	600 x 390 mm d = 100 – 240 mm (in 20 mm Schritten)
Materialbedarf	4,3 Platten/m ²

Produktkenndaten Multipor Dichtschlämme	
Lieferform	Sackware
Druckfestigkeit	≥ 15 N/mm ²
Frischmörteldichte	ca. 1,83 g/m ³
Schichtdicke Verklebung	5,0 mm
Schichtdicke Armierung	4,0 – 5,0 mm
Verbrauch:	
– Verkleben	6,25 kg/m ²
– Beschichten	6,25 kg/m ²
Gewicht pro Sack	25 kg
Paletteninhalt	49 Säcke

Vorgehängte hinterlüftete Fassade mit Multipor



Eine vorgehängte hinterlüftete Fassade (VHF) mit Multipor stellt eine sinnvolle Alternative zu einem Wärmedämm-Verbundsystem dar. Genau wie Wärmedämm-Verbundsysteme bieten vorgehängte hinterlüftete Fassaden die Möglichkeit, mit entsprechenden Dämmstoffdicken und ohne Verlust der nutzbaren Grund- bzw. Wohnfläche ein bestehendes Gebäude an die gestiegenen energetischen Anforderungen anzupassen. Sie sind robust und haben den Vorteil, mit zahlreichen Werkstoffen, wie Klinkerriemchen oder Dickputzbeschichtungen, gestalterische Akzente setzen zu können.

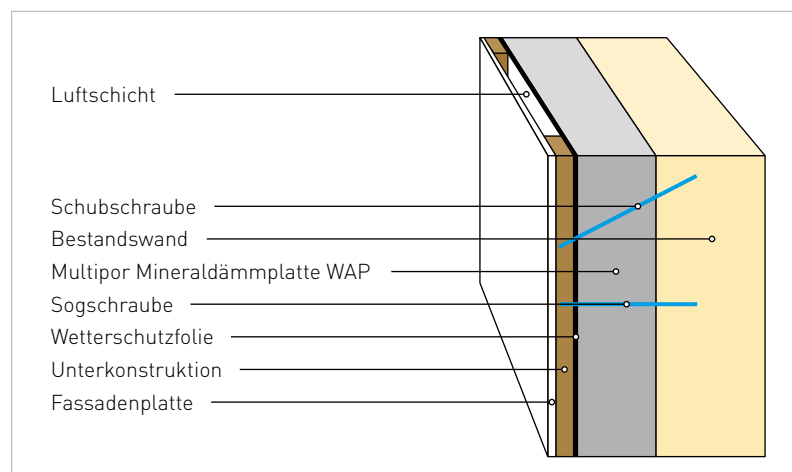
Bei der vorgehängten, hinterlüfteten Fassade wird die Wetterhaut durch eine Luftschicht von der Dämmung getrennt. Die Luftschicht sorgt für eine ständige Hinterlüftung der Außenhaut.

Die Multipor Mineraldämmplatte hat für den Einsatz als Dämmstoff innerhalb einer VHF eine bauaufsichtliche Zulassung und bietet viele Vorteile:

- Multipor Mineraldämmplatten sind druckfest und formstabil.
- Die Unterkonstruktion kann direkt auf den Multipor Mineraldämmplatten befestigt werden, wodurch die Wärmebrückenverluste der Unterkonstruktion gegenüber konventionellen Systemen erheblich reduziert werden können.

- Multipor Mineraldämmplatten haben ein handliches Format, sind leicht zu verarbeiten und können quer oder hochkant verlegt werden.
- Multipor Mineraldämmplatten sind kapillaraktiv und diffusionsoffen.

Beispiel Konstruktionsausbildung mit Multipor



Recycling und Entsorgung



Multipor Mineraldämmplatten sind die ökologische Lösung für nachhaltiges Bauen und Sanieren. Hergestellt auf Basis von Sand, Kalk, Zement und Wasser ergibt sich ein mineralischer und natürlicher Dämmstoff, der ideal geeignet ist für umwelt- und gesundheitsbewusste Kunden und Bauherren.

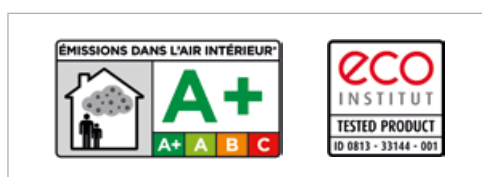
Rest- und Abfallstücke können als sortenreiner Bauschutt auf Deponien der Klasse II entsorgt oder unkompliziert und kostengünstig recycelt werden, in dem diese erneut der Produktion zugeführt werden. Multipor stellt dafür Big Bags zur Verfügung, die unter www.multipor-werkzeugshop.de bestellbar sind.

Multipor Mineraldämmplatten werden eingeschweißt auf Mehrwegpalette geliefert. Die Folienentsorgung findet auf Wunsch durch die INTERSEROH Dienstleistungs GmbH statt. Paletten unterliegen dem EPAL-Tauschprinzip und stellen damit einen branchenübergreifenden Palettentausch sicher.

RECYCLING - KEIN PROBLEM!

Multipor stellt die ökologische und nachhaltige Alternative beim Einsatz von Dämmstoffen da!

Multipor ist ökologisch und nachhaltig. Bestätigt wird dies durch die überreichten Zertifikate von Natureplus, vom Institut für Bauen und Umwelt e.V. sowie vom eco-INSTITUT in Köln.



Referenzen sagen mehr als Worte

➤ Plattenbau-Sanierung Eisenach



Aufwendige Fassadensanierung leicht gemacht

Bei der Sanierung eines Plattenbau-Gebäudeblocks im ostdeutschen Eisenach sollten Wärmeschutz und Optik verbessert werden. Die vorhandene Fassade wies erhebliche Mängel auf. Neben der Ablösung des Putzes durch Verwitterung umfasste sie auch eine starke Veralgung sowie durch Spechte verursachte Löcher. Durch den Einsatz eines massiven Multipor WDVS mit mineralischem Oberputz beugten Planer und Bauherren derlei Schäden vor. Zudem bot der nicht brennbare Dämmstoff neben hohem Brandschutz auch einen verbesserten Schallschutz. Durch die einfache Verarbeitung der Multipor Mineraldämmplatten konnte die geplante Gliederung der Fassade mit Vor- und Rücksprünge sowie Fensterlaibungen und Gesimsen ohne zusätzliche Blechabdeckung realisiert werden.

➤ RATIO-Land Baunatal

Zeitgemäße und außergewöhnliche Fassade


Seit dem Jahr 2012 erstrahlt eines der größten Shopping-Center Nordhessens in neuem Glanz: das RATIO-Land Baunatal. Im Rahmen der Erweiterung lag der Fokus auf Brandschutz und Wärmeschutz gekoppelt mit dem Wunsch, die Fassade zeitgemäß und außergewöhnlich zu gestalten. Multipor überzeugte hier mit starken Argumenten. Das Dämmsystem ist nicht nur nicht brennbar, sondern sorgt auch für niedrige Energie- und Betriebskosten, denn die Konstruktion erreicht einen U-Wert von $0,24 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$. Dank der mineralischen Struktur der Multipor




Minerale Dämmplatte konnten sowohl die Oberflächen der Fassade optimal beigeschliffen als auch Rundungen mit höchster Ausführungsqualität hergestellt werden. Im Ergebnis zeigt sich nun eine energetisch wie ästhetisch ansprechende und einwandfreie Fassadenkonstruktion mit hervorragender Fernwirkung.

Xella Deutschland GmbH

Xella Kundeninformation

 0800 5 235665 (freecall)

 0800 5 356578 (freecall)

 info@xella.com

 www.multipor.de

Hinweis: Diese Broschüre wurde von der Xella Deutschland GmbH herausgegeben. Wir beraten und informieren in unseren Druckschriften nach bestem Wissen und dem neuesten Stand der Technik bis zum Zeitpunkt der Drucklegung.

Da die rechtlichen Regelungen und Bestimmungen Änderungen unterworfen sind, bleiben die Angaben ohne Rechtsverbindlichkeit. Eine Prüfung der geltenden Bestimmungen ist in jedem Einzelfall notwendig.

Informationen zum Datenschutz und zum Umgang mit Ihren Daten finden Sie unter www.multipor.de/datenschutzinformation

Multipor is a registered trademark of the Xella Group.

The logo for Xella, featuring the word "Xella" in a bold, blue, sans-serif font. The letter "X" is stylized with a blue diagonal line through it.